

SwissT.net – Allgemeine Lieferbedingungen

Die swissT.net-Geschäftsbedingungen streben im Bereich der Automation, Elektronik, Informatik und Medizintechnik eine geordnete Geschäftsabwicklung an. Die vorliegenden Bedingungen dienen als Grundlage für die

Lieferung von Bauteilen, Geräten und Systemen sowie Dienstleistungen.

Dabei können die Lieferungen aus Produkten und Dienstleistungen, aus Hard- oder Software oder einer Integration verschiedener Leistungen bestehen. Je nach Art des Geschäftes werden die swissT.net – Allgemeinen Lieferbedingungen durch besondere swissT.net-Bedingungen ersetzt oder durch Vertragsmuster und Spezialklauseln ergänzt.

1. Geltung

Die swissT.net-Bedingungen gelten, wenn die Parteien sie ausdrücklich oder stillschweigend anerkennen. Änderungen sind nur wirksam, soweit der Lieferant sie schriftlich bestätigt.

2. Kommunikationsmittel

Die Parteien verkehren miteinander mündlich, schriftlich oder mit elektronischem Datenaustausch.

Als schriftlich gelten Briefe, Protokolle, Zeichnungen, Pläne, Telefax, E-Mail und andere Übertragungsformen, welche den Nachweis durch Text oder Bild ermöglichen. Unterschriftlich bedeutet, dass eine eigenhändige Unterzeichnung oder eine entsprechend qualifizierte elektronische Signatur notwendig ist.

3. Umfang, Ausführung und Ort der Lieferung

Für Umfang und Ausführung der Lieferung ist die Auftragsbestätigung oder, wenn eine solche fehlt, das Angebot des Lieferanten massgebend.

Änderungen gegenüber der Auftragsbestätigung sind zulässig, sofern die Produkte die gleichen Funktionen oder die Dienstleistungen die gleichen Zwecke erfüllen. Der Lieferant ist jedoch nicht verpflichtet, derartige Änderungen auch an Produkten und Dienstleistungen vorzunehmen, die bereits hergestellt oder geliefert sind.

Soweit kein besonderer Erfüllungsort verabredet ist oder aus der Natur des Geschäftes hervorgeht, gilt als Lieferung die Bereitstellung am Sitz des Lieferanten.

4. Informationspflicht des Kunden

Der Kunde hat den Lieferanten rechtzeitig auf besondere technische Voraussetzungen sowie auf die gesetzlichen, behördlichen und anderen Vorschriften

am Bestimmungsort aufmerksam zu machen, soweit sie von Bedeutung sind.

5. Dokumentation

Der Kunde hat ein Anrecht auf ein Exemplar der Benützerdokumentation in der üblichen Ausführung des Lieferanten. Zusätzliche Exemplare oder Dokumentationen in nicht bereits vorhandenen Sprachen darf der Lieferant gesondert in Rechnung stellen.

Abweichungen in der Dokumentation, namentlich bei Beschreibungen und Abbildungen, sind zulässig, sofern die Unterlagen ihre Zwecke erfüllen.

6. Software und Know-how

Der Kunde darf die überlassene Software, die Arbeitsergebnisse, das Know-how, die Datenträger und Dokumentationen im Rahmen der bestehenden Lizenzbedingungen verwenden. Fehlen solche, und lässt sich auch nicht aus dem Zweck der Übertragung auf den Umfang der Verwendungsbefugnisse schliessen, dann haben der Kunde und seine Abnehmer nur das Recht zur Nutzung mit den entsprechenden Produkten, nicht aber zur eigenständigen Veräusserung, zur Verbreitung, zur Vervielfältigung, zur Erweiterung oder Änderung.

Das Eigentum und das Recht zur weiteren Verwendung bleibt beim Lieferanten oder seinen Lizenzgebern, auch wenn der Kunde die Computerprogramme, Arbeitsergebnisse oder Know-how-Aufzeichnungen nachträglich ändert.

Der Kunde ergreift die erforderlichen Massnahmen, um Computerprogramme, Arbeitsergebnisse und Dokumentationen vor ungewolltem Zugriff oder Missbrauch durch Unberechtigte zu schützen.

Der Kunde darf die notwendigen Sicherungskopien erstellen. Er hat diese entsprechend zu kennzeichnen und gesondert und sicher aufzubewahren.

7. Verwendung

Der Kunde ist verantwortlich für den Einbau und die Anwendung der Produkte sowie die Kombination mit andern Erzeugnissen. Er hat dabei die notwendige Sorgfalt walten zu lassen sowie alle Anleitungen des Herstellers und des Lieferanten zu beachten.

Der Kunde ist verpflichtet, alle für die Sicherheit relevanten Informationen in geeigneter Form an die Benutzer weiterzugeben.

8. Entsorgung

Der Kunde wird die gelieferten Produkte nach der Nutzung auf seine Kosten entsorgen oder diese Entsorgungspflicht seinen Abnehmern überbinden.

Der Kunde stellt den Lieferanten von allen Entsorgungspflichten frei, namentlich von einer allfälligen Rücknahmepflicht, von Entsorgungskosten und von entsprechenden Ansprüchen Dritter.

Diese Übernahme- und Freistellungspflichten verjähren erst zwei Jahre nach Aufgabe der Nutzung der Produkte.

9. Termine

Verbindlich sind nur schriftlich zugesicherte Termine. Solche Termine verlängern sich angemessen,

- a) wenn dem Lieferanten Angaben, die er für die Ausführung benötigt, nicht rechtzeitig zugehen, oder wenn der Kunde sie nachträglich ändert;
- b) wenn der Kunde mit den von ihm auszuführenden Arbeiten im Rückstand oder mit der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten im Verzug ist, insbesondere, wenn er Zahlungsbedingungen nicht einhält;
- c) wenn Hindernisse auftreten, die ausserhalb der Verantwortung des Lieferanten liegen wie Naturereignisse, Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Epidemien, Unfälle und Krankheit, erhebliche Betriebsstörungen, Arbeitskonflikte, verspätete oder fehlerhafte Zulieferungen sowie behördliche Massnahmen.

Der Lieferant kann Teillieferungen ausführen.

Bei Verzögerungen hat der Kunde dem Lieferanten eine angemessene Frist zur nachträglichen Erfüllung zu gewähren. Wird die Nachfrist nicht eingehalten und ist eine weitere Verzögerung für den Kunden unzumutbar, darf er, sofern er es innert drei Arbeitstagen seit Ablauf der Nachfrist mitteilt, die Aufhebung des Vertrages erklären.

Trägt der Lieferant nachweisbar die Schuld am Terminverzug, hat der Kunde trotz nachträglicher Erfüllung oder Vertragsaufhebung Anspruch auf den Ersatz des tatsächlichen Schadens. Der Schadenersatz ist begrenzt auf ein Prozent pro Woche, höchstens zehn Prozent, gemessen am Wert der verspäteten Lieferung. Weitere Ansprüche aus Lieferverzögerungen sind ausgeschlossen.

10. Abnahme

Sofern kein besonderes Abnahmeverfahren vereinbart ist, prüft der Kunde alle Produkte und Dienstleistungen selbst.

Sofort nach Erhalt kontrolliert der Kunde die gelieferten Produkte bezüglich Identität, Menge, Transportschäden und Begleitpapiere. Sobald als möglich prüft der Kunde die Produkte und Dienstleistungen auch auf weitere Mängel.

Produkte und Dienstleistungen gelten als abgenommen, wenn nicht innert neunzig Tagen nach Lieferung eine Mängelanzeige eingeht, oder wenn Produkte und Dienstleistungen während mehr als zwanzig Arbeitstagen wirtschaftlich genutzt werden.

Allfällige Mängel hat der Kunde sofort nach Entdeckung schriftlich anzuzeigen.

11. Mängel

Der Lieferant steht dafür ein, dass er die erforderliche Sorgfalt anwendet, und dass seine Produkte und Dienstleistungen die zugesicherten Eigenschaften erfüllen. Überdies haftet er für die Eignung in dem Umfang, als ihn der Kunde vor Vertragsabschluss schriftlich über die Verwendung informierte.

Von der Mängelhaftung ausgeschlossen sind Fehler und Störungen, die der Lieferant nicht zu vertreten hat, wie natürliche Abnutzung, höhere Gewalt, unsachgemässe Behandlung, Eingriffe des Kunden oder Dritter, übermässige Beanspruchung, ungeeignete Betriebsmittel, Störungen durch andere Maschinen und Anlagen, instabile Stromversorgungen, besondere klimatische Verhältnisse oder ungewöhnliche Umgebungseinflüsse.

Wegen eines unerheblichen Mangels macht der Kunde keine Ansprüche geltend. Unerheblich sind Mängel, namentlich, wenn sie die Verwendung von Produkten und Dienstleistungen nicht beeinträchtigen.

Bei erheblichen Mängeln hat der Kunde dem Lieferanten eine angemessene Nachfrist zur Behebung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) zu gewähren. Der Lieferant behebt die Mängel nach seiner Wahl in seinen Räumen oder beim Kunden, der ihm dafür freien Zugang zugestehen muss. Die Kosten für Demontage und Montage, Transport, Verpackung, Reise und Aufenthalt gehen zu Lasten des Kunden. Ersetzte Teile werden Eigentum des Lieferanten.

Die Gewährleistungs- und Verjährungsfristen betragen zwölf Monate. Sie werden mit Anerkennung oder Beseitigung eines Mangels nicht unterbrochen.

Schlägt die Mängelbehebung fehl, hat der Kunde Anspruch auf eine angemessene Preisminderung. Er kann nur dann die Aufhebung des Vertrages erklären, wenn die Annahme der Produkte oder Dienstleistungen unzumutbar ist.

Trägt der Lieferant nachweisbar die Schuld am Mangel, hat der Kunde trotz Mängelbehebung, Preisminderung oder Vertragsaufhebung An-

spruch auf den Ersatz des tatsächlichen Schadens, jedoch auf höchstens zwanzig Prozent des Wertes der mangelhaften Lieferung. Gänzlich ausgeschlossen ist der Ersatz von entgangenem Gewinn und anderen Vermögensschäden.

12. Weitere Haftung

Der Lieferant haftet im Rahmen seiner Haftpflichtversicherung für weiteren Personen- und Sachschaden, der dem Kunden nachweisbar durch Verschulden des Lieferanten entsteht. Weitere Ansprüche, namentlich für das Verhalten von Hilfspersonen, sind ausgeschlossen.

13. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise verstehen sich, soweit nicht anders vermerkt, in Schweizer Franken ohne Mehrwertsteuer, Abgaben, Zölle, Transport, Verpackung, Versicherung, Bewilligungen, Beurkundungen, Installation, Inbetriebnahme, Schulung und Anwendungsunterstützung. Sie sind zur Zahlung fällig netto innert dreissig Tagen seit Rechnungsstellung.

Verursacht der Kunde Verzögerungen der Vertragsabwicklung, darf der Lieferant die Preise entsprechend anpassen.

Der Kunde darf mit Gegenansprüchen nur bei unterschriebener Einwilligung des Lieferanten verrechnen.

Hält der Kunde den Zahlungstermin nicht ein, hat er ohne Mahnung vom Zeitpunkt der Fälligkeit an einen Verzugszins von acht Prozent pro Jahr zu entrichten.

Bei Zahlungsverzug darf der Lieferant eine angemessene Nachfrist ansetzen und, wenn der Kunde nicht den gesamten fälligen Betrag innert dieser Frist begleicht, die Aufhebung des Vertrages erklären und die gelieferten Produkte und Dienstleistungen zurückfordern.

14. Diskretion

Beide Parteien werden keinerlei Informationen aus dem Geschäftsbereich des andern, die weder allgemein zugänglich noch allgemein bekannt sind, Dritten offenbaren und alle Anstrengungen unternehmen, um Dritte am Zugang zu diesen Informationen zu hindern. Andererseits darf jede Partei in ihrer angestammten Tätigkeit Kenntnisse weiterverwenden, die sie bei der Geschäftsabwicklung erwirbt.

Die Parteien überbinden diese Geheimhaltungspflicht auch ihren Mitarbeitern, Angestellten und Beauftragten.

15. Export

Der Kunde ist verantwortlich für die Einhaltung aller einschlägigen in- und ausländischen Exportvorschriften.

16. Rechtswahl und Gerichtsstand

Dieses Rechtsverhältnis untersteht schweizerischem Recht.

Gerichtsstand ist der Sitz des Lieferanten. Der Lieferant darf auch das Gericht am Sitz des Kunden anrufen.

Swiss Technology Network – swissT.net

Industriestrasse 4a

CH- 8604 Volketswil

Telefon 044 947 50 90, Telefax 044 947 50 99

www.swisst.net, E-Mail: info@swisst.net



SwissT.net – Conditions générales de livraison

Les conditions générales de livraison, de vente et de paiement de swissT.net ont pour objectif le bon déroulement des transactions dans les domaines de l'automatisation, de l'électronique, de l'informatique et des techniques médicales. Les présentes conditions servent de base de référence aux

livraisons de pièces, d'appareils, de systèmes et de prestations.

Les livraisons peuvent consister en produits et prestations, en matériel et programmes informatiques (logiciels) ou intégrer diverses prestations. En fonction de l'objet de la transaction, des conditions swissT.net spécifiques, des modèles de contrat ou des clauses spéciales peuvent se substituer aux conditions générales de livraison swissT.net.

1. Validité

Les conditions de swissT.net sont applicables lorsque les parties les reconnaissent expressément ou tacitement. Les modifications ne s'appliquent que lorsque le fournisseur les a confirmées par écrit.

2. Moyens de communication

Les parties communiquent oralement, par écrit ou par le biais de l'échange électronique de données.

Valent comme support écrit les lettres, procès-verbaux, dessins, plans, fax, courriers électroniques et autres formes de transmission apportant une preuve par le texte ou l'image. Vaut comme signature une signature manuelle ou une signature électronique qualifiée.

3. Contenu, conditions et lieu de la livraison

La confirmation de commande, ou, dans le cas où celle-ci fait défaut, l'offre du fournisseur déterminent le contenu et les conditions de la livraison.

Les modifications par rapport à la confirmation de commande sont autorisées si les produits ont les mêmes fonctions ou si les prestations répondent aux mêmes objectifs. Le fournisseur n'est toutefois pas tenu d'apporter de telles modifications à des produits ou des prestations déjà fabriqués ou livrés.

Si aucun lieu d'exécution n'est expressément mentionné ou si la nature de la transaction l'implique, la mise à disposition du produit ou de la prestation au domicile du fournisseur vaut comme livraison.

4. Devoir d'information du client

Le client doit rendre suffisamment tôt le fournisseur attentif à des impératifs techniques mais aussi aux prescriptions légales, administratives et autres applicables au lieu de livraison, dans la mesure où elles sont significatives.

5. Documentation

Le client a droit à un exemplaire de la documentation destinée à l'utilisateur dans la présentation habituelle prévue par le fournisseur. Le fournisseur peut facturer en plus des exemplaires ou de la documentation supplémentaires dans les versions linguistiques autres que celles habituellement fournies.

Toute modification apportée à la documentation, notamment dans les descriptions et illustrations, sont admissibles dans la mesure où les documents remplissent leurs objectifs.

6. Logiciels et savoir-faire

Le client est autorisé à utiliser les logiciels, les résultats des travaux, le savoir-faire, les supports de données et les documentations dans le cadre des conditions de licence. Dans le cas où elles font défaut et dans le cas aussi où l'objectif de la diffusion ne permet pas de déterminer avec précision les autorisations d'utilisation, le client et les clients de ce dernier n'ont que le droit d'utilisation qu'en relation avec les produits correspondants, mais pas à des fins personnelles d'aliénation, de diffusion, de reproduction, d'extension ou de modification.

Le droit de propriété et le droit d'utilisation ultérieure restent détenus par le fournisseur ou ses preneurs de licence, même lorsque le client apporte ultérieurement des modifications aux programmes d'ordinateur (logiciels), aux résultats d'un travail ou au savoir-faire.

Le client prend les mesures nécessaires pour protéger les programmes d'ordinateur, les résultats des travaux et la documentation contre des accès involontaires ou des utilisations abusives de personnes non-autorisées.

Le client peut faire les copies de sécurité nécessaires. Il doit néanmoins les marquer d'une manière particulière et les conserver dans un endroit protégé et sûr.

7. Utilisation

Le client est responsable de la mise en place et de l'utilisation des produits ainsi que la combinaison avec d'autres produits. Il doit apporter tout le soin nécessaire et suivre toutes les instructions du fabricant et du fournisseur.

Le client est tenu de transmettre aux utilisateurs sous une forme appropriée l'ensemble des informations importantes relevant de la sécurité.

8. Elimination et traitement des déchets

Après utilisation, le client assure l'élimination ou le traitement des produits à ses frais ou engage ses propres clients à cette obligation.

Le client libère son fournisseur de l'ensemble des obligations en matière d'élimination ou de retraitement, en particulier par rapport à la reprise du produit, aux coûts d'élimination ou de retraitement et à toutes prétentions de tiers en la matière.

Le client reste lié aux obligations explicitées ci-avant pendant une période de deux années après la cessation de l'utilisation du produit.

9. Délais

Seuls les délais confirmés par écrit sont contraignants. Ils sont prorogés d'une manière appropriée lorsque,

- a) des informations dont le fournisseur a besoin pour l'exécution de la commande ne lui sont pas communiquées assez tôt par le client ou lorsque le client modifie ces dernières.
- b) le client n'a pas exécuté dans les délais les tâches qui lui étaient imparties ou a pris du retard dans l'exécution de ses obligations contractuelles et, en particulier, ne respecte pas les conditions de paiement;
- c) lorsque des obstacles surgissent, indépendants de la responsabilité du fournisseur, comme des événements naturels, une mobilisation, une guerre, une insurrection, des épidémies, des accidents, de graves perturbations de fonctionnement, des conflits du travail, de livraisons de tiers défectueuses ou en retard ou des mesures prises par les autorités.

Le fournisseur peut procéder à des livraisons partielles.

En cas de retard, le client doit octroyer au fournisseur un délai convenable pour s'exécuter. Si

ce délai n'est pas tenu et qu'un nouveau délai convenable ne peut être exigé du client, ce dernier peut, dans la mesure où il le communique dans un délai de trois jours ouvrables à partir de l'expiration du délai supplémentaire, déclarer le contrat résolu.

Dans le cas où il est prouvé que le fournisseur est responsable de la demeure sur le délai prévu, même si le fournisseur s'est par la suite exécuté ou si le contrat a été résolu, le client a droit à une réparation du dommage effectif. La réparation du dommage est limitée à un pour cent par semaine de demeure et elle ne doit pas excéder 10 pour cent par rapport à la valeur de la livraison en demeure. Toutes autres prétentions pour retard de livraison sont exclues.

10. Réception

Dans la mesure où aucune procédure de réception ne le prévoit, le client procède lui-même à la vérification de l'ensemble des produits et prestations qu'il réceptionne.

Immédiatement après réception, le client contrôle l'identité, la quantité, les éventuels dommages dus au transport des produits ainsi que les documents d'accompagnement. Dès que possible, le client vérifie que les produits et les prestations ne présentent pas d'autres défauts.

Les produits et prestations sont réputés acceptés lorsque aucune réclamation pour défaut n'est communiquée dans un délai de 90 jours après livraison ou lorsque l'utilisation commerciale des produits et prestations est possible sur plus de vingt jours ouvrables.

Le client doit communiquer par écrit tout défaut immédiatement après découverte de ce dernier.

11. Défauts

Le fournisseur garantit qu'il apporte tout le soin nécessaire à ses produits et prestations et que ces derniers présentent les caractéristiques promises. Il est en outre responsable du bon fonctionnement du produit et de la prestation proposée dans la mesure de l'utilisation annoncée par écrit par le client avant la conclusion du contrat.

Sont exclus de la garantie des défauts de l'ouvrage des erreurs et perturbations, pour lesquelles la responsabilité du fournisseur ne peut être engagée comme usure naturelle, cas de force majeure, une manipulation non-conforme, interventions inappropriées du client ou de tiers, utilisation excessive, supports d'exploitation inadaptés, interférences dues à d'autres machines et installations, approvisionnement électrique instable, conditions climatiques particulières ou influence inhabituelle de l'environnement.

Le client ne peut faire valoir de prétentions pour un défaut mineur. Est considéré comme mineur tout dé-

faut qui n'a pas de conséquences sur l'utilisation des produits et prestations.

En cas de défaut majeur, le client doit laisser au fournisseur un délai convenable pour l'éliminer (amélioration ou livraison de remplacement). Le fournisseur élimine le ou les défauts au lieu de sa convenance, dans ses propres locaux ou au domicile du client, lequel doit alors lui garantir l'accès à l'objet défectueux. Les frais de démontage et remontage, de transport, d'emballage, de déplacement et de séjour sont à la charge du client. Les pièces remplacées deviennent la propriété du fournisseur.

Les délais de garantie et de prescription sont de douze mois. Ils ne sont pas interrompus par la reconnaissance ou l'élimination d'un défaut.

Lorsque l'élimination du défaut échoue, le client a droit à une réduction de prix adéquate. Il ne peut déclarer le contrat résolu que lorsque la réception des produits et des prestations ne peuvent être exigés de lui.

Si le fournisseur porte manifestement la responsabilité du défaut et même s'il a éliminé le dit défaut, accordé une réduction de prix ou que le contrat a été résolu, le client a droit à une réparation du dommage effectivement subi, équivalent au maximum à vingt pour cent de la valeur de la livraison en retard. La compensation pour manques à gagner ou autres dommages au patrimoine est totalement exclue.

12. Autres responsabilités

Le fournisseur répond en outre dans le cadre de son assurance responsabilité civile d'éventuels autres dommages sur les personnes ou les choses dans la mesure de la preuve de sa faute apportée par le client. Toute autre prétention, notamment découlant du comportement de personnes agissant en qualité d'auxiliaires, est exclue.

13. Prix et conditions de paiement

Sous réserve d'indications contraires, les prix s'entendent en francs suisses sans TVA, taxes, droits de douane, frais de transport, emballages, assurances, autorisations, légalisations, installation, mise en route, formation et soutien à l'utilisation. Le

paiement se fait dans un délai de trente jours net à compter de la date de facturation.

Dans la mesure où le client occasionne un retard dans le déroulement du contrat, le fournisseur est en droit d'adapter les prix en conséquence.

Le client ne peut compenser sa dette par des contre-prétentions qu'avec le consentement signé du fournisseur.

Dans le cas où le client ne respecte pas le délai de paiement, il doit s'acquitter d'un intérêt moratoire de huit pour cent par année sans envoi de rappel.

En cas de retard de paiement, le fournisseur peut fixer un nouveau délai et, si le client ne s'acquitte pas de l'ensemble du montant dû dans ces délais, déclarer le contrat résolu et réclamer le renvoi du produits ou prestations livrés.

14. Devoir de garder le secret

Les deux parties s'engagent à ne divulguer à des tiers aucune information sur leurs domaines d'activités respectifs à moins que ces informations ne soient du domaine public ou accessibles et à tout mettre en œuvre pour empêcher des tiers d'y avoir accès. Chaque partie a d'autre part le droit de réutiliser dans sa sphère d'activités spécifique des connaissances acquises dans le cadre du déroulement de la transaction.

Les parties lient leurs collaborateurs, employés et autres personnes mandatées par elles à cette obligation de garder le secret.

15. Exportation

Le client est responsable du respect de l'ensemble des prescriptions à l'exportation en Suisse et à l'étranger.

16. Election de droit et for

Cette relation juridique est soumise au droit suisse.

Le for juridique se trouve au siège du fournisseur. Le fournisseur peut également interpellé le tribunal au siège du client.

Swiss Technology Network – swissT.net

Industriestrasse 4a

CH-8604 Volketswil

Telefon 044 947 50 90, Telefax 044 947 50 99

www.swisst.net, E-Mail: info@swisst.net,

SwissT.net – General Terms and Conditions of Delivery

The SwissT.net business conditions of delivery strive for a well ordered running of business in the area of automation, electronics, information technology and medical technology. The following general terms and conditions set out the fundamentals for the

delivery of parts, appliances, systems and services.

Thereby, the delivery can consist of a product or a service, hardware or software, or an integration of different products and services rendered. Depending on the type of business, the SwissT.net general terms and conditions shall be replaced by special terms and conditions, or supplemented by sample contracts and special clauses.

1. Validity

The swissT.net conditions are binding when explicitly or tacitly recognised the parties. Any alterations and relating agreements only come into effect when confirmed in writing by the supplier.

2. Means of Communication

The parties shall communicate with each other verbally, in writing, or by means of electronic data exchange.

In writing refers to letters, protocols, drawings, blueprints, faxes, E-mails and other forms of conveyance that can be verified by way of text or picture. Undersigned means that a signature by ones own hand or an appropriate electronic signature is necessary.

3. Range, Fulfilment and Place of Delivery

For range and execution of the delivery the confirmation of order takes precedence, or where it is not evident - the offer made by the supplier.

Alterations to the confirmation of order are permissible in as far as the product has the same functions or the services fulfil the same purposes. The supplier has no obligations to make alterations to products and services that have already been produced or delivered.

If no particular place for execution of delivery is specified by the parties or is unclear as to the nature of business, the supplier's domicile shall be construed as the place of execution of delivery.

4. The Customer's Duty to Inform

At the destination of delivery the customer must give the supplier timely notice of any technical requirements as well as legal, governmental and other regulations, so long as they are of significance.

5. Documentation

The customer is entitled to a customary instruction manual from the supplier. The supplier shall at an added cost provide supplementary editions or documentation, which is not available in a desired language.

Alterations in description and illustrations of the documentation are permitted in as far as they meet the desired ends.

6. Software und Know-how

The customer may utilise software, work results, know-how, data carriers and documentation left at his disposal, as far as it is within the framework of the existing licence conditions. In the absence of such conditions and when the purpose of utilisation is not evident, the customer and the end user have only the right of use with the respective corresponding products, but not to make independent sales, distribution, reproduction, extension, or alterations.

Ownership and the right to further use remain with the supplier or his licensor, also when the customer subsequently changes the computer programme, work results or know-how blueprints.

The customer shall take essential precautions to protect against the undesired access or misuse of

computer programmes, work results and documentation by an unauthorised party. The customer may make necessary backup files. He shall correspondingly mark and classify as well as keep them under lock and key.

7. Application

The customer is responsible for the installation and the application of the product as well as the combination with other products. He is to take due care and attention as well as conform to manufacturer and supplier guidelines.

For the security of all relevant information, the customer is obliged to pass on such information to the user in a suitable form.

8. Disposal

After use of the delivered product the customer has a duty to dispose of it at his own cost, or bind his buyer with a duty of disposal.

The customer exempts the supplier from all duties of disposal, namely, any possible duty to take back goods, disposal costs, and any related claims of a third party.

The limitation period of the above mentioned duties and exemption thereof shall continue for two years following cessation of use of the product.

9. Delivery dates

Only delivery dates pledged in writing are binding. Such delivery dates are deemed appropriately prolonged,

- a) if the supplier's details that are necessary for delivery do not arrive on time, or when the customer subsequently alters them.
- b) if the customer is behind schedule in the execution of his contractual obligations, particularly when he does not meet the conditions of payment.
- c) if hindrances occur outside the responsibility of the supplier like natural disasters, mobilisation, war, insurgency, epidemics, accident and illness, substantial business breakdown, work disputes, delayed or faulty deliveries, as well as governmental measures.

The supplier can affect partial delivery.

In cases of delay the customer shall grant the supplier an appropriate time extension to carry out works outstanding. Where the time extension is surpassed and further delays are unacceptable for the customer, he may declare nullification of the contract, providing he communicates it within three working days following expiry of the deadline.

Where the delay in the deadline is the fault of the supplier and there is proof thereof, despite works outstanding being carried out, or

nullification of the contract, the customer can claim compensation for real damage. Compensation is limited to one percent per week, at the most ten percent of the calculated value of the delayed delivery. Further claims to delays in delivery are excluded.

10. Acceptance

Unless a quality control procedure has been agreed to, the customer shall quality control the products and services himself.

On receipt of the incoming products, the customer shall immediately control them and pay attention to identity, quantity, damage through transport, and accompanying documentation. The customer shall check for further defects in the product and services as soon as possible.

Products and services are validly accepted if no notice of defects is made within ninety days following delivery, or if the products and services are commercially utilised for more than twenty days.

The customer must give written notice of all defects immediately after their discovery.

11. Defects

The supplier shall endeavour to take the required due care and attention. In addition all his products and services must fulfil all the expressly warranted characteristics. Thereupon he is liable for the qualitative well being of the application within the perimeters communicated by the customer in writing before conclusion of the contract.

Excluded from liability for defects are faults and malfunctions that are not the responsibility of the supplier, like natural wear and tear, acts of god, inappropriate handling, encroachment by the customer or a third party, undue demands, unsuitable means of production, disruptions caused by other machines and equipment, instable electrical supply, particular climatic conditions, or unusual environmental influences.

The customer shall make no claims for negligible defects. Negligible defects are namely those that do not affect the application of products and services.

In cases of substantial defects the customer shall grant the supplier an appropriate time extension for their elimination (correction or spare parts delivery).

The supplier shall eliminate the defects as he sees fit, at his own premises or that of the customer, who must facilitate access for the purpose.

The costs for disassembly and assembly, transport, packaging, travelling and accommodation are to be borne by the customer. Spare parts will be the property of the supplier.

The warranty period and statutory period of limitations are twelve months. These will not be discontinued in the event of a defect being recognised or eliminated.

Should the elimination of the defect fail, the customer is entitled to a price reduction. He can only declare nullification of the contract if the acceptance of the product or services is unacceptable.

Where the blame for the defect lies with the supplier and there is proof thereof, despite the elimination of defects, price reduction, or nullification of the contract, the customer is entitled to compensation for real damage, in any case twenty percent of the value of the defective delivery. Entirely excluded is compensation with regard to incoming profit and further damage to assets.

12. Further Liabilities

The supplier assumes liability within the framework of his Liability Insurance personal and material damage, where the customer can prove the supplier is to blame. Further claims namely for the behaviour of vicarious agents are excluded.

13. Prices and Conditions of Payment

Unless otherwise stated the prices are in Swiss Francs without value added tax, taxes, duties, transport, packaging, insurance, permits, authentication, installation, execution, schooling, and application support. They are payable net within thirty days of date of invoice.

Should the customer cause interruptions in the contractual development the supplier is entitled to adjust the price accordingly.

Where the customer has counter claims he may only settle the account with the undersigned consent of the supplier.

Should the customer not meet the payment deadline he shall pay interest of eight percent a year from the due date of payment.

In case of delay of payment the supplier may set an appropriate time extension. If the customer does not settle the whole amount in this time he may declare nullification of the contract and demand the return of the products and services.

14. Discretion

Neither of the parties shall disclose any information relating to the business practices of the other to a third party, be it generally accessible or generally known. Both must take all precautions to prevent the access of this information to a third party. On the other hand either party may further apply know-how in their original business activities that promote business development.

The parties are obliged to extend these confidentiality obligations to all their staff, employees and assigned personnel.

15. Export

The customer is responsible for conforming to all pertinent national and foreign export regulations.

16. Binding Law and Locality of Court

These legal relations are bound by Swiss Law.

The locality of court is in the domicile of the supplier. The supplier may also seek legal redress at a court in the domicile of the customer.

Swiss Technology Network – swissT.net

Industriestrasse 4a

CH- 8604 Volketswil

Telephon 044 947 50 90, Telefax 044 947 50 99

www.swisst.net, E-Mail: info@swisst.net